

Arzneimittel im Alter

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 20ff.
Teilnahme bis 25.07.2019



- 1. Wieso sind die Angaben vieler Leitlinien nicht auf ältere Menschen übertragbar?**
 - A) Weil die Testpersonen in den Studien meist mittleren Alters sind.
 - B) Weil multipathologische Verhältnisse ausgetestet wurden.
 - C) Weil ältere Menschen prinzipiell andere Wirkstoffe benötigen.
- 2. Wodurch zeichnet sich die männliche Andropause aus?**
 - A) nachlassende Estradiolspiegel
 - B) steigender Testosteronspiegel
 - C) Verlagerung des Testosteron-Estradiol-Verhältnisses
- 3. Welche Trinkflüssigkeit ist für die Medikamenteneinnahme in der Regel unproblematisch?**
 - A) Tee
 - B) Leitungswasser
 - C) Mineralwasser
- 4. Welche unerwünschte Nebenwirkung ist typisch für Schleifen- diuretika?**
 - A) Gewichtszunahme
 - B) Bewusstseinsstörungen
 - C) Obstipation
- 5. Bei welchen Erkrankungen oder Symptomen sollte Doxazosin laut Priscus-Liste nicht gegeben werden?**
 - A) Glaukom, Benommenheit
 - B) Lungenembolie, pulmonale Hypertonie
 - C) Herzinsuffizienz, Mundtrockenheit
- 6. Welche Dosierung der Z-Substanzen ist für Senioren mit Schlafstörungen geeignet?**
 - A) Zaleplon 10 mg/d
 - B) Zolpidem 10 mg/d
 - C) Zopiclon 3,75 mg/d
- 7. Welcher Wirkstoff ist für Menschen mit Nieren- oder Leberinsuffizienz ungeeignet?**
 - A) Diphenhydramin
 - B) Chloralhydrat
 - C) Doxylamin
- 8. In welcher Dosierung darf Brotizolam bei älteren Menschen mit Demenz oder Sturzneigung verabreicht werden?**
 - A) ≤ 2 mg/d
 - B) $\leq 0,5$ mg/d
 - C) $\leq 0,125$ mg/d
- 9. Für welchen Zeitraum dürfen kurz oder mittellang wirksame Benzodiazepine maximal verschrieben werden?**
 - A) 1 Monat
 - B) 2 Wochen
 - C) 7 bis 10 Tage
- 10. Welche Wirkstoffe können typischerweise zu Übelkeit und Bauchschmerzen führen?**
 - A) Herzglykoside
 - B) Benzodiazepine
 - C) Neuroleptika